

Gabriel Grüner Preise an sechs Frauen

Mals/Preisverleihung - Im Kulturhaus von Mals wurde am 5. Oktober zum 24. Mal das Gabriel-Grüner-Stipendium und zum 9. Mal der Gabriel-Grüner-Schülerpreis vergeben. Erinnert wurde dabei auch an Gabriel Grüner, dem aus Mals stammenden und 1999 im Kosovo ermordeten Journalisten vom Magazin Stern.



Nach der Begrüßung durch **Michael Pinggera** vom Bildungsausschuss Mals und den Grüßworten von **BM Josef Thurner** wurden die Preise vergeben und die Arbeiten vorgestellt. GG-Stipendium oben v.l.: **Helena Lea Manhartsberger, Nora Belghaus** und **Peter Grüner**. GG-Schüler-Preise links v.l.: **Beatrix Stricker, Veronika Liensberger, Sophia Steinegger** und **Leonie Rita Pichler**.

von Heinrich Zoderer

Für das Stipendium haben 21 Zweier-Teams aus dem deutschen Sprachraum ein Exposé für eine Reportage eingereicht. Wie Peter Grüner, der Bruder von Gabriel, in seiner Laudatio ausführte, geht es bei der Bewertung um Aktualität, Relevanz, Umsetzbarkeit und Professionalität. Den Preis in der Höhe von 6.000 Euro erhielten die Autorin **Nora Belghaus** und die Fotografin **Helena Lea Manhartsberger**. Sie wollen mit ihrem Reportage Projekt „Unter der Erde die Wahrheit“ ein Team forensischer Anthropologen in Mexiko begleiten, die nach der Identität der „Verschwundenen“ suchen. Anhand körperlicher Überreste werden die vielen namenlosen Toten identifiziert,

damit für die Angehörigen die Trauerarbeit beginnen kann. Der Gabriel-Grüner-Schülerpreis ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Bildungsausschuss Mals, der Gemeinde Mals, der Wochenzeitschrift FF, der Reportage Agentur Zeitenspiegel und der Pädagogischen Abteilung der Südtiroler Landesregierung. Schülerteams von Südtiroler Oberschulen schreiben Reportagen und machen Fotos dazu. Im Laufe des Schuljahres werden die Schüler:innen in vier Workshops von erfahrenen Journalisten der FF und vom Zeitenspiegel begleitet. Am Ende ermittelt eine Jury die Sieger. In diesem Jahr gab es zwei Siegerteams. **Sophia Steinegger** und **Leonie Rita Pichler** vom Kunstgymnasium Meran überzeugten mit ihrer Reportage „Karimas Weg

in die Freiheit“. Nachgezeichnet wird die Flucht von **Karima** und ihrer Familie von Afghanistan nach Innsbruck. **Beatrix Stricker** und **Veronika Liensberger** vom Gymnasium Walther von der Vogelweide in Bozen wurden für ihre Reportage „Zuhause im Mutterhaus“ über das Klosterleben der Tertiär-Schwester in Brixen ausgezeichnet. Den Festvortrag hielt **Walter Wüllenweber** vom deutschen Wochenmagazin Stern. Er sprach über den Wert eines kritischen Journalismus, der nicht nur aus mutigen Journalisten, sondern auch aus neugierigen Fotografen besteht. Der Rai Journalist **Roman Drescher** moderierte die Preisverleihung und führte Interviews mit den Preisträgerinnen. **Valentin Morrigl** spielte auf seiner Ziehharmonika.

Glurns

Drei kleine Hoffnungsträger

Die 3 Jungs, **Leo Anstein**, **Leon Ruzzon** und **Maximilian Sagmeister**, aus Glurns, alle 8 Jahre alt, hatten dieses Jahr eine besondere Idee. Sie haben an 5 Nachmittagen ein Standl gemacht mit viel Allerlei zu verkaufen. Verkauft wurden Steine, Spielzeug, Bastelsachen und vieles mehr. Ziel war Geld zu sammeln für hungernde Kinder. Die Jungs machten das auf Eigeninitiative. Den Jungs war es besonders wichtig, jeden Euro zu spenden. Sie verzichteten bewusst auf gemeinsames Pizza essen. Sie wollte etwas Gutes tun. Am Montag den 3. Oktober luden sie **Petra Theiner**, vom Verein, „Hoffnung auf einen besseren Morgen ein“ um ihr die wirklich stolze Summe von EURO 204,29 zu überreichen. **Petra** war zutiefst bewegt und betonte, dass wir solche Hoffnungsträger für die Welt brauchen. Sie erzählte den Buben und Müttern, wie sie das Geld einsetzen wird. Sie wird für die Müllkinder Essenspakete kaufen. **Petra** bedankte sich aus tiefstem Herzen. Ein besonderer Dank gilt den Müttern für die Mithilfe aber auch all jenen die etwas gekauft haben. Vergelt's Gott.

Petra Theiner



Die drei kleinen Hoffnungsträger **Leo, Leon** und **Maximilian** für Müllkinder in Kalkutta